



# Dossiers zu den Ergebnissen der Befragung junger Olfener Bürger\*innen – Folge 2

## «Zukunftsvision Olfen»

### Was wünschen sich die befragten Bürger\*innen für die zukünftige Entwicklung Olfens?

In den bisherigen Veröffentlichungen zu den Ergebnissen konnten Sie schon lesen, dass die befragten Olfener\*innen im Allgemeinen sehr zufrieden sind. Von 550 Bürger\*innen, die in der ersten Runde an der Befragung teilgenommen haben, waren nur 11 Personen wirklich unzufrieden, rund 30 Menschen positionieren sich in der Mitte. Und 92 Prozent der Befragten – also mehr als 500 Bürger\*innen – sind mit ihrem Leben in Olfen insgesamt sehr zufrieden und fühlen sich in Olfen sehr wohl.

#### Wenn ich für einen Tag Bürgermeister\*in in Olfen wäre...

“Ich würde die Stadt weiter ausbauen (zB. Vergrößerung vom Marktplatz und Bau eines kleinen Centers).“

“Ich würde Baugebiete mit kleinen, mittleren und auch großen Baugrundstücken organisieren, um jeden den gewünschten Traum vom Eigenheim ermöglichen zu können.“

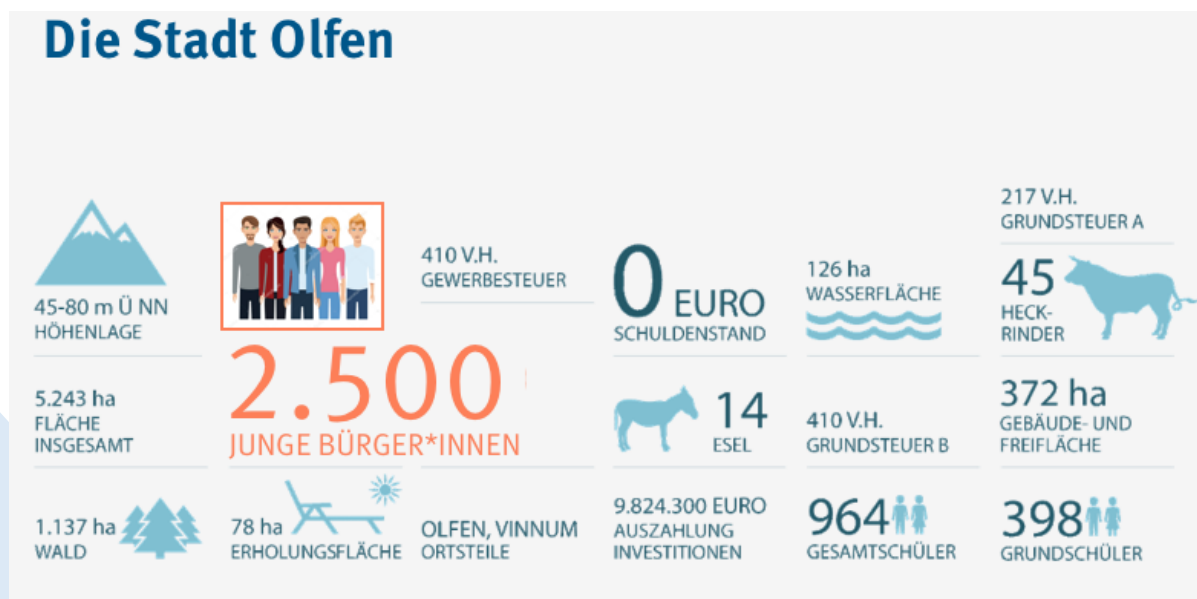
“Da ich mit den aktuellen bzw. geplanten Änderungen der Stadt Olfen sehr zufrieden bin und diese unterstütze würde ich entsprechend deren Umsetzung vorantreiben.“



## Ziele der Befragung aus Sicht der Stadt Olfen



Die Stadt Olfen hat rund 13.000 Einwohner, davon sind zwischen **rund 2.500 Bürger\*innen im Alter von 16 bis 35 Jahren**. Bis dato lagen der Stadt Olfen keine genauen Erkenntnisse dazu vor, wie gesellschaftlich und politisch interessiert diese jungen Olfener Bürger\*innen sind, welche Themen sie besonders beschäftigen, welche gesellschaftlichen Probleme ihnen am Herzen liegen, welche Werte ihre Einschätzungen prägen. Wir wussten nicht, wie sie sich über Politik und das Geschehen in und um Olfen informieren, wie sie sich gesellschaftlich und politisch einbringen – oder gerne einbringen würden. Wir wussten wenig darüber, wie zufrieden die jungen Menschen mit dem Leben in Olfen sind, welche Vorstellungen und Visionen sie für die Stadtentwicklung haben, was ihnen an Zukunftsthemen wie Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität und Digitalisierung wichtig ist, wie sich die jungen Menschen ihre Zukunft in Olfen vorstellen. Zwar gibt es in Deutschland eine ganze Reihe von „Jugendstudien“ – etwa die bekannte *Shell Jugendstudie* oder auch die *JIM Studien* –; im Fokus dieser Studien stehen jedoch oft junge Menschen aus urbanen Räumen. Über das Leben und die Situation junger Menschen in ländlichen Regionen sagen die Studien daher oft wenig aus.



Daher wurde im Sommer 2019 die Idee geboren, die jungen Olfener Bürger\*innen in **Kooperation mit der Westfälischen-Wilhelms Universität Münster** zu *befragen*. Die Befragung gilt als Standardinstrument der empirischen Sozialforschung bei der Ermittlung von Fakten, Wissen, Meinungen, Einstellungen und Bewertungen. Ziel war es zu verstehen, wie junge Bürger\*innen in Olfen sich informieren und engagieren, was ihre Wünsche, Interessen und Zielsetzungen sind, damit diese in die geordneten Verfahren der Stadtentwicklung eingebracht werden können. Die Befragung wurde daher so konzipiert, dass sie Impulse für die Stadtentwicklung Olfens und Informationen für eine weitere Beteiligung der jungen Menschen liefern kann.

# Ich fühle mich in Olfen wohl!

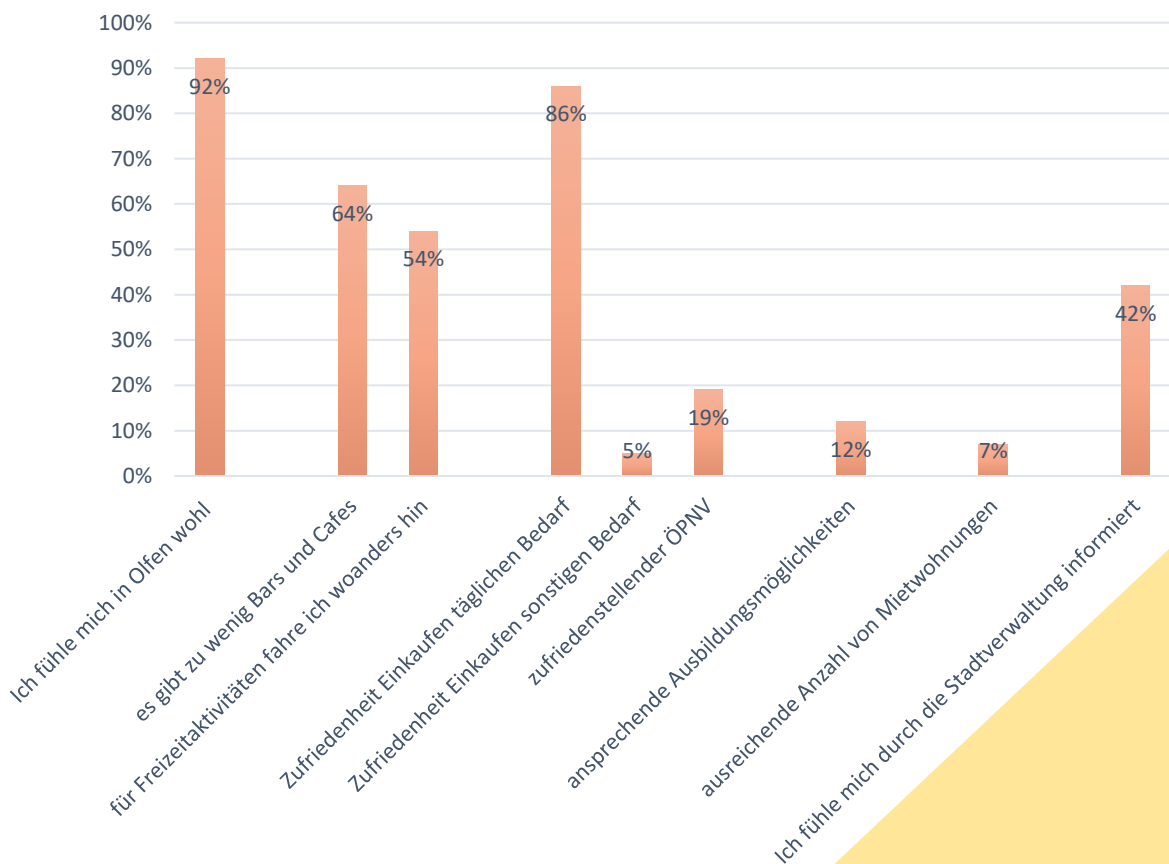


stimme überhaupt nicht zu (1)	2	3	4	stimme stark zu (5)
1%	1%	6%	30%	62%

n=550

Mit der Befragung war von Anfang an der Wunsch verbunden, Olfen noch lebenswerter zu machen. Aus diesem Grund wurden die Bürger\*innen um Verbesserungsvorschläge und um Ideen, wie Olfen das Olfen der Zukunft aussehen könnte, gebeten. Um besser zu verstehen, womit die Olfener\*innen zufrieden sind und womit nicht, wurden weitere Fragen zur Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen gestellt - etwa zur Freizeitgestaltung, zur Infrastruktur, zu Service, Arbeiten und Wohnen. Dafür wurden 26 Aussagen formuliert, denen die Befragten mit Hilfe einer 5er-Skala wenig (=1) bis stark zustimmen (=5) konnten.

Von allen Aussagen stimmen die jungen Olfener Bürger\*innen dem Satz "Ich fühle mich in Olfen wohl" am stärksten zu. Eine sehr hohe Zustimmung haben auch die Aussagen: "Die Zukunft von Olfen liegt mir am Herzen", "Olfen bietet gute Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf" und "Ich kann mir vorstellen, in Olfen alt zu werden" erhalten. Diesen Aussagen stimmen mehr als 50% der Befragten stark zu.





Den negativ konnotierten Aussagen: "Aufgrund der Wohnungsmarktsituation kann ich nicht in Olfen bleiben" und "In Olfen gibt es Orte, an denen ich mich nicht sicher fühle" stimmen rund 50% der Befragten überhaupt nicht zu.

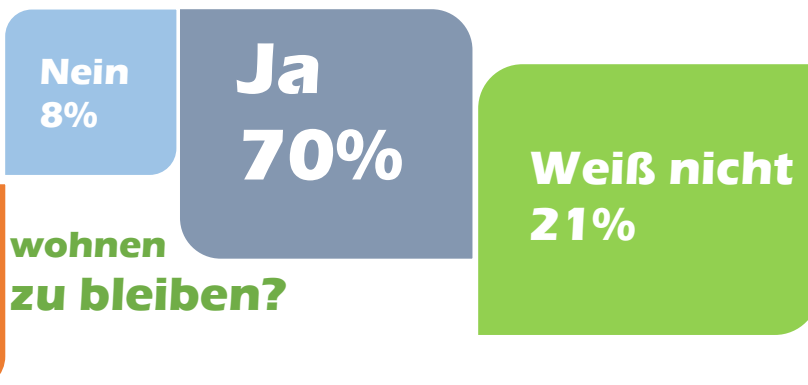
Die Aussage "Olfen bietet gute Einkaufsmöglichkeiten für sonstige Einkäufe" (Kleidung, Elektronik etc.)" erhält indes von allen Aussagen am wenigsten Zustimmung – hier zeichnet sich also der Wunsch nach mehr Einkaufsmöglichkeiten ab, der für Kleinstädte und Mittelzentren nicht ungewöhnlich ist.

Als nächstes hat uns interessiert, ob die Befragten in Olfen leben bleiben möchten und wenn ja unter welchen Bedingungen.

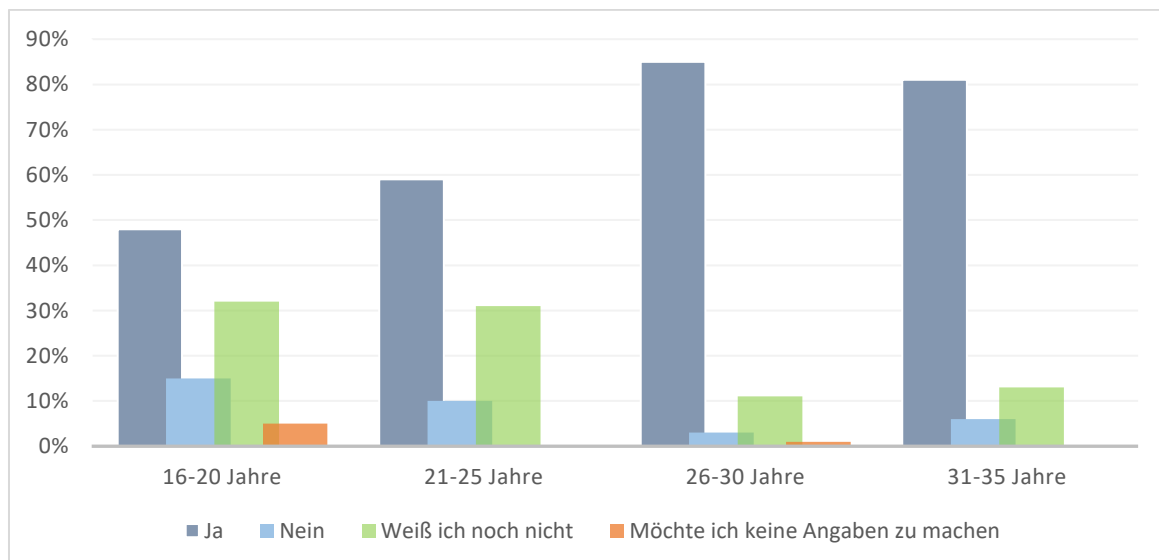
## Wenn Sie einmal an die nächsten 5 Jahre denken:



**Planen Sie in Olfen**



Mehr als zwei Drittel der Befragten planen in den nächsten 5 Jahren in Olfen zu bleiben, lediglich 8% sind sicher, dass sie Olfen verlassen möchten. Wirft man einen Blick auf die Altersverteilung wird deutlich, dass diejenigen, die nicht planen in Olfen wohnen zu bleiben und diejenigen die sich noch nicht sicher sind, größtenteils zwischen 16 und 25 Jahren sind.



Basis: Welle 2, n=472

Bei der Verteilung der Antworten nach Altersgruppen zeigt sich, dass vor allem Personen über 25 Jahre in Olfen bleiben möchten – hier liegt der Anteil derjenigen, die die Frage mit "Ja" beantwortet haben, bei über 80%. Doch auch die jüngeren Altersgruppen planen überwiegend, in Olfen wohnen zu bleiben. Hier ist der Zustimmungsanteil mit 59% bzw. 48% immer noch relativ hoch. Wenig überraschend ist zudem, dass in den beiden jüngeren Altersgruppen viele noch nicht sicher wissen, ob sie auch in Zukunft in Olfen bleiben möchte. Dies kann daran liegen, dass diese Altersgruppe sich noch in der Ausbildung befindet und ihr Verbleiben in Olfen davon abhängt, ob sie einen Ausbildungsplatz in Olfen finden oder wo sie ihr Studium aufnehmen.

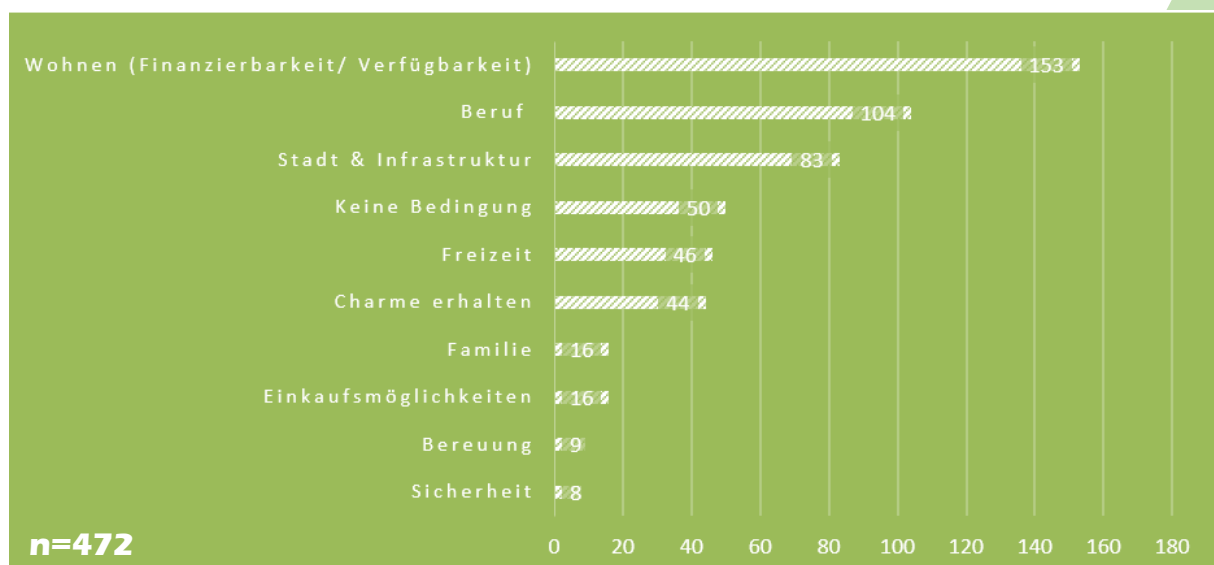


**Ein Blick in die bisherige Forschung zeigt, dass die Stadt Olfen sich hier deutlich von anderen ländlichen Regionen unterscheidet. Andere Studien zeigen viel umfangreichere Abwanderungsüberlegungen der jungen Bewohner\*innen des ländlichen Raums. Während etwa bei einer Befragung aus dem Jahr 2013 74% der befragten Jugendlichen aus Friedland (Mecklenburg-Vorpommern) und 61% aus Krummhörn (Niedersachsen) ihre Heimatorte nach der Schule verlassen wollen (Becker & Moser, 2013, S. 92), geben dies in Olfen lediglich 15% der 16-20-Jährigen an. Die Stadt Olfen darf die Ergebnisse also durchaus als Kompliment verstehen!**

## Wünsche der Olfener\*innen

Die Befragung hat gezeigt, dass sich ein Großteil der Befragten vorstellen kann, in Olfen wohnen zu bleiben. Hier haben wir noch einmal nachgehakt und gefragt, welche Bedingungen dafür erfüllt werden müssten bzw. welche Veränderungen sie für erstrebenswert halten. Hierbei konnten die befragten Olfener\*innen frei nennen, was ihnen in den Sinn kam. Es kamen 448 Vorschläge zusammen, die zu den folgenden Gruppen zusammengefasst.

## Und wovon hängt es ab, ob sie in Olfen wohnen bleiben? Welche Bedingungen müssten dazu erfüllt sein?



Die Gruppe mit den meisten Nennungen (153) ist die **Finanzierbarkeit und Verfügbarkeit von Wohnraum**: Die jungen Olfener Bürger\*innen merkten hierbei vermehrt an, dass es an bezahlbarem Eigentum, Baugrundstücken und Mietwohnungen mangle. Ein Großteil der Befragten gab zudem an, dass der Wohnraum in Olfen für Sie zu teuer sei.



Zu den unter **Beruf** (104 Antworten) genannte Bedingungen zählt überwiegend, dass die jungen Bürger\*innen nur dann in Olfen bleiben können, wenn ihre berufliche Situation dies ermöglicht. Viele gaben hier an, dass sie nur in Olfen bleiben können, wenn sie einen räumlich nahen Arbeits- oder Ausbildungsplatz finden. Einige Bürger\*innen sagten auch, dass sie für ein Studium erst einmal wegziehen werden. Viele können sich jedoch vorstellen, nach dem Studium wieder nach Olfen zurückzuziehen. Studien aus anderen ländlichen Regionen zeigen, dass dies typisch für ländliche Räume ist.

Bei **Stadt & Infrastruktur** wurden 83 Bedingungen genannt, die die Entscheidung zu bleiben, beeinflussen: Vor allem Pendler\*innen merkten hierbei an, dass es mehr direkte Busverbindungen zu den Städten in der Umgebung geben sollte. Es besteht

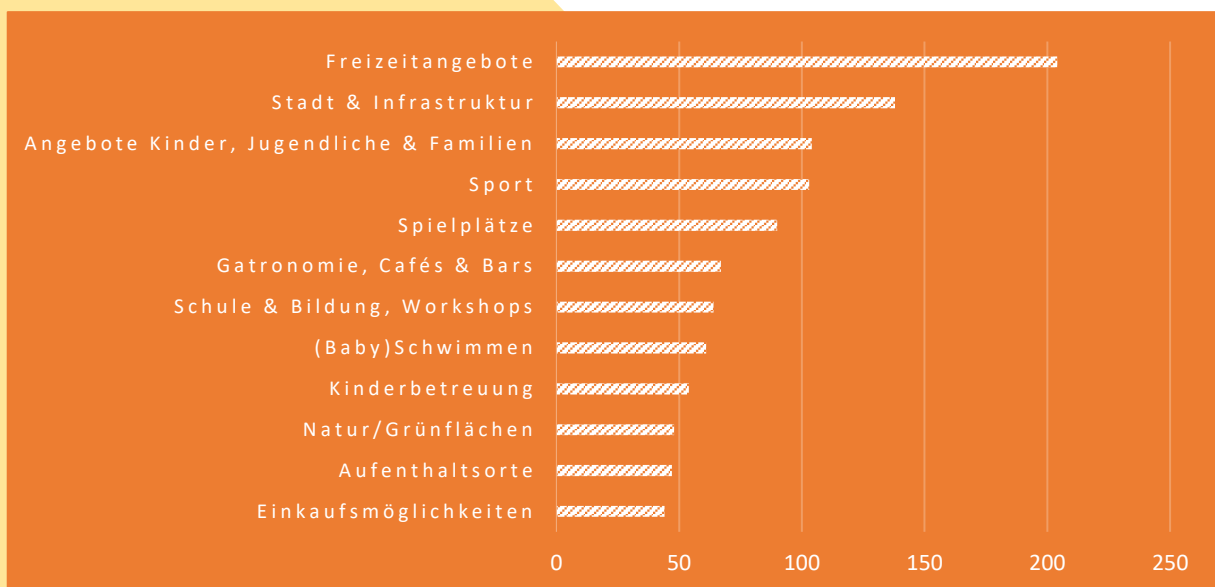
außerdem der Wunsch nach einer besseren Autobahnanbindung ohne Umwege. Zudem wurde der Wunsch nach einer besseren Internetverbindung in der Stadt häufig genannt. Auch hier korrespondieren die Erhebungsdaten aus Olfen mit vorliegenden Studien: So wurden die Aspekte Mobilität und Internetzugang auch in einer Studie des *Deutschen Jugendinstituts* als relevante Themen identifiziert, die in vielen Lebensbereichen junger Menschen eine wichtige Rolle spielen.

Im Bereich **Freizeitgestaltung** (46 Antworten) wünschten sich viele der Befragten, dass das gastronomische Angebot in der Stadt erweitert wird. Hier zeigt sich aus Sicht der befragten Olfener\*innen ein Mangel an Cafés und Bars, in die man gerne in der Freizeit geht. Außerdem gibt es einen Wunsch nach mehr Freizeitangeboten für Jugendliche und nach Plätzen, an denen sie sich auch abends noch aufhalten können, ohne jemanden zu stören.

Mit 50 Antworten gab auch ein beachtlicher Teil der Olfener\*innen an, dass **keine weiteren Bedingungen** erfüllt sein müssen, damit sie in Olfen leben bleiben – diese Bürger\*innen fühlen sich so wohl in der Stadt, dass sie nichts ändern möchten. Damit korrespondiert, dass ein großer Teil der Nennungen (44 Antworten) den Wunsch ausdrückt, dass Olfen seinen kleinstädtischen Charme erhält.

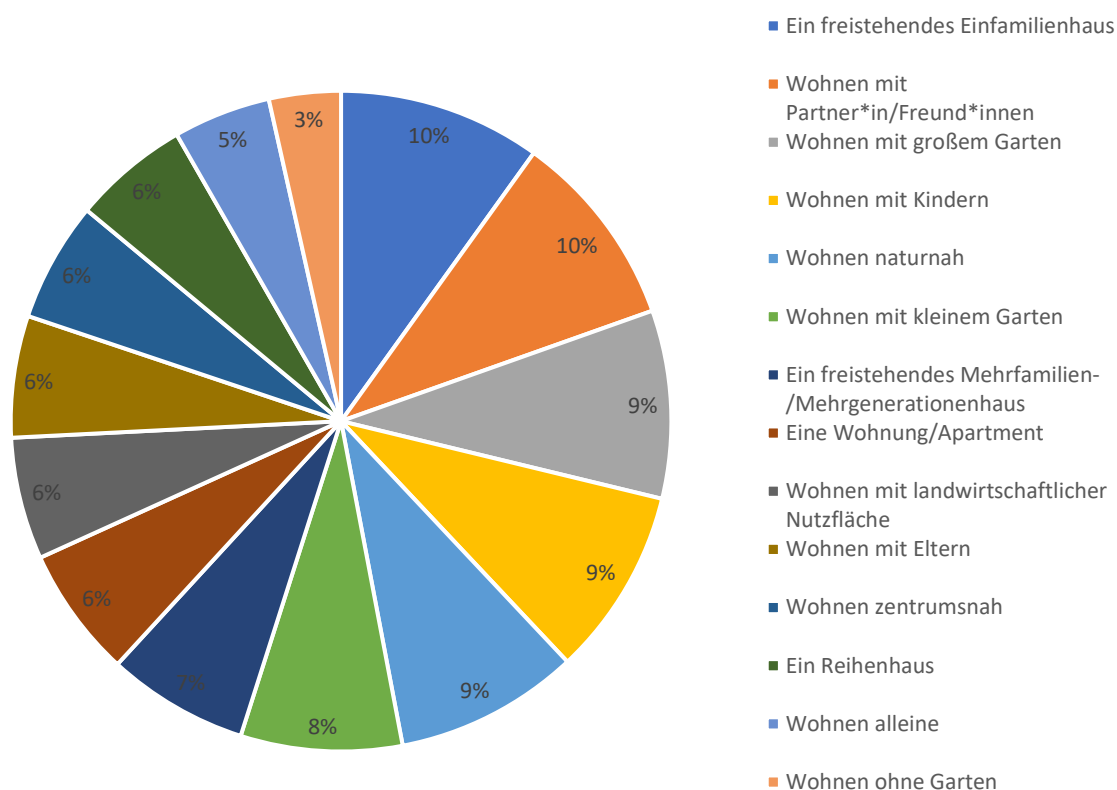
In der Befragung konnten die jungen Olfener Bürger\*innen hierzu angeben, in was sie zusätzliches Geld investieren würden, wenn ihnen dieses zur Verfügung stünde. Insgesamt haben die Befragten hierzu 1084 Vorschläge für Investitionen gemacht

**Nehmen wir einmal an, Olfen hätte eine beträchtliche Geldsumme zur freien Verfügung und möchte diese zum Ausbau der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien nutzen. Was sollte Ihrer Meinung nach mit diesem Geld gemacht werden?**





## Wie möchten die jungen Olfener\*inne zukünftig wohnen?



Das Diagramm zeigt, dass ein freistehendes Einfamilienhaus die am meisten erstrebenswerte Wohnform für die jungen Olfener Bürger\*innen ist. Ebenfalls angestrebt wird von den Befragten das Wohnen mit Partner\*in oder Freund\*in, Wohnen mit großem Garten, Wohnen mit Kindern sowie naturnahes Wohnen. Am wenigsten präferiert sind Wohnformen ohne Garten, allein oder in einem Reihenhaus.

### Warum sind die Ergebnisse der Befragung wichtig für Olfen?

„Für mich als Stadtplaner und Wirtschaftsförderer erlaubt die Befragung Einblicke in die Wünsche und Ansichten der jungen Bürgerinnen und Bürger Olfens. Die Ergebnisse können in zukünftige Planungen einfließen und ermöglichen somit eine nachhaltige und generationengerechte Stadtentwicklung.“

- Christopher Schmalenbeck von der Stadtverwaltung Olfen



## **KOMPAKT: Die Befragung der jungen Olfener Bürger\*innen**

### **Hintergrund**

Hinter der Befragung steht der Wunsch, die jungen Olfener\*innen stärker an der Gestaltung Olfens zu beteiligen. Ziel war, die Wünsche und Interessen der jungen Bürger\*innen Olfens systematisch zu erfassen, um sie in die geordneten Verfahren der Stadtentwicklung einzubringen. Die Befragung wurde so angelegt, dass sie Impulse für die Entwicklung Olfens liefern kann.

### **Methode und Teilnehmer\*innen**

Alle Olfener Bürger\*innen im Alter von 16 bis 35 Jahren wurden eingeladen, sich an der Online-Befragung zu beteiligen. Bei der ersten Befragung sind 550 Personen, bei der zweiten 472 und bei der dritten Befragung 333 Olfener Bürger\*innen dieser Einladung gefolgt und haben vollständig an der Umfrage teilgenommen. Von den rund 2.500 angeschriebenen Bürger\*innen haben rund 900 Personen mindestens einen der drei Fragebögen ausgefüllt. Es hat sich also jede\*r zweite bis dritte Olfener Bürger\*in der relevanten Altersgruppe an der Studie beteiligt. Das ist eine außergewöhnlich hohe Rücklaufquote. Die hohe Beteiligung unterstützt die Belastbarkeit der Befunde.

### **Kooperation mit der WWU Münster**

Das Forschungsprojekt wurde in Kooperation mit der Westfälischen-Wilhelms Universität Münster durchgeführt. Die wissenschaftliche Leitung des Projekts hatte Prof. Dr. Stephanie Geise inne. Im Rahmen eines zweisemestrigen Lehrforschungsprojekts im Master-Studiengang Strategische Kommunikation waren ab April 2020 außerdem Prof. Dr. Volker Gehrau (WWU Münster) sowie 13 Studierende des Master-Seminars Strategische Kommunikation an der Kooperation aktiv beteiligt: Carol Marie Christ, Lisa Dlugosch, Verena Ernst, Charlotte Flint, Hannah Göke, Felia Holtermann, Katharina Kirstein, Katharina Koop, Franziska Krämer, Jacqueline Reimer, Sebastian Oliver Sennholz, Mira Wischnowsky und Hanna Witeczek.

<https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/pol-partizipation-junger-buergerinnen-im-lokalen-raum.html>

### **Ansprechpartner für Fragen**

Wissenschaftliche Leitung des Projekts:

Prof. Dr. Stephanie Geise (Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung, Universität Bremen; Institut für Kommunikationswissenschaft, WWU Münster)  
[stephanie.geise@uni-muenster.de](mailto:stephanie.geise@uni-muenster.de)

Konkrete Fragen und Vorschläge können Sie auch über die E-Mail-Adresse [befragung@olfen.de](mailto:befragung@olfen.de) an uns richten – wir werden uns bemühen, Ihre Fragen in den kommenden Diskussionsrunden zu beantworten. Wenn Sie an einer der Diskussionsrunden teilnehmen möchten, schreiben sie eine kurze E-Mail an [befragung@olfen.de](mailto:befragung@olfen.de) oder [fehrmann@olfen.de](mailto:fehrmann@olfen.de), wir senden ihnen den für alle Veranstaltungen gültigen Zoom-Link per Mail zu.